

Interessenvertretung und Mitwirkungsrechte im Betrieb und Gesellschaft (Politisches Handeln lernen)

Seminar nach dem Bildungsfreistellungsgesetz in Rheinland-Pfalz

Lernziel

Die Teilnehmenden haben Ansätze und Ideen, wie Arbeitsprozesse in einem Betrieb organisiert werden und wie sich das auf die Lebensbedingungen Beschäftigter sowie für das Zusammenleben in der Gesellschaft auswirkt. Sie kennen die Möglichkeiten, als Aktive in der Gesellschaft oder als Beschäftigte:r im Betrieb Einfluss zu nehmen und mitzugestalten, sowie die Aufgaben und Rechte der betrieblichen Akteure und Gremien: Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung, Jugend- und Auszubildendenvertretung, Vertrauenskörper. Außerdem sind sie in der Lage, mit ihren Kolleg:innen zu kommunizieren und Beteiligung zu organisieren sowie Interessen für gemeinsames Handeln zu bündeln.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle aktiven Beschäftigte und interessierte Beschäftigte

Seminarzeiten

Dienstag: 08:30 bis 12:30 Uhr, 13:30 bis 18:00 Uhr; Mittwoch: 08:30 bis 12:30, 13:30 – 18:00 Uhr;

Dienstag	V	Anreise der Teilnehmenden, Begrüßung, organisatorische Fragen, Kennenlernen. Inhaltlicher Einstieg ins Seminar, Zielsetzung des Seminars, Absprachen über Arbeitsformen und -techniken. Erfahrungshebung Auseinandersetzung mit politischen Handlungsmöglichkeiten und der Rolle als Beschäftigte:r
	N	Erfahrungsberichte engagierter betrieblicher Akteure Gruppenarbeitsphase: Machtstrukturen im Betrieb, Interessengegensatz Bedeutung kollektiver Organisation als Gegenmacht Mitbestimmungsrechte nach dem Betriebsverfassungsgesetz Umgang mit Rechtsradikalen Tendenzen. Kommunikations-Übungen
Mittwoch	V	Kommunikation mit und innerhalb der Belegschaft: Gesprächsführung Praktische Übungen Motivation
	N	Vorbereitung einer Kommunikationskampagne im eigenen Betrieb, Anlass: Vertrauensleute-Wahlen • Einbindung der wichtigen Akteure (BR, SBV, JAV, VK-Leitung) • Gruppenarbeit und Auswertung der Ergebnisse • Feedback und Anregungen zur weiteren Feinplanung Zusammenfassung des Seminars. Entwicklung von Perspektiven für die weitere Arbeit. Abschlussgespräch, Abschlusskritik.